

Sprach : das Chronographikon dieser Festung ist wahrlich : Vortrefflichstes der Gebäude.

Wahrscheinlich haben die Spanier dieses Fort während ihrer Anwesenheit in den Jahren 1538 und 1539 erbaut, aber nicht vollkommen ausgebaut, was die Türken erst nach dem Jahre 1539 gethan haben werden, und sich als die Erbauer nannten. Als die Christen im Jahre 1687 wieder Herren der Stadt Castelnovo wurden, gaben sie wahrscheinlich der Festung den Namen ihrer ersten Erbauer und nannten es Fort Spagnuolo.

Die türkische Insehrift auf dem alten Brunnen auf dem Stadtplatze wird auf deutsch wie folgt gelesen :

La ilah illa-llah Mohammed resül-Allah  
 jallah, ja Mohammed Ebu Bekr Omar Osmân  
 'Ali, Hasan, Husein, bud, bennâ in makâm  
 Ustâd böjûk Agha . . . . . derjâ  
 Tahiren fi awâsît scha' bân - el mu addham  
 senet etnein (?) wa elf.

Deutsche Uebersetzung. Es ist kein Gott ausser Gott, Mohammed ist der Gesandte Gottes. O Gott, o Mohammed Ebu, Bekr Omar Osman 'Ali Hasan Husein! Es war der Erbauer dieses Ortes der grosse Agha . . . . . des Meeres. Geschrieben in der Mitte des Monats Scha'ban des Geehrten im Jahre Zwei und Tausend. (1002 nach unserer Zeitrechnung im Jahre 1593. Der Erbauer des Brunnens war vielleicht ein Offizier der Flotte.)

Die Insehrift am Thore Porta Terraferma wird nach Herrn v. Kremer wie folgt gelesen. (Wo Fragezeichen stehen, ist Herr v. Kremer im Zweifel und was durchpunktirt ist, konnte er gar nicht lesen.)

Kad bana hadâ - l - hissn - esch - schâmich (?)  
 es-Sultân Mahmud (Mohammed ?)  
 Mustafa Agha . . . . .  
 wa kana tarichuhu lil - elf wa seba' ine (?)

Die deutsche Uebersetzung des Herrn Kremer lautet: Dieses hohe Schloss baute der Sultan Mahmud (Mohammed ?) Mustafa Agha . . . . . und es war das Datum tausend und siebenzig (?). (Nach unserer Zeitrechnung 1660.)

Die Uebersetzung in Herrn Kolb's Reisebuch lautet: „Erbaut wurde dieses befestigte Schloss auf Befehl des Sultans Mechmet Chan durch Mustafa Agha, den Diener der sultanischen Kuppel, und es ward ihm als Datum 1078. (1667 nach Ch. G.)

Die Insehrift am Brunnen findet sich nicht erwähnt im Buche